Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

45ster Jahrgang.



№ 63. 1847.

Ratibor, Sonnabend den 7. August.

Der alte Junggeselle.

(Eingesandt.)

Der Liebe Glück, es ist dahingegangen,
Ein eitler Traum war meine Seligkeit;
Vernichtet ist mein inniges Verlangen,
Hin meines Lebens schöne Blüthenzeit.

Es sind erloschen meine gold'ne Sterne,
Die mich so gern' mit süßer Freud' erfüllt;
Drum blickt mein Auge trostlos in die Ferne,
Und meine Sehnsucht, sie bleibt ungestillt.

Soll ich denn einsam durch das Leben wallen,
Soll ewig trauern mein bedrängtes Herz?
Schon ist ein Schnee mir auf das Haupt gefallen,
Und keine Freude trägt mich himmelwärts!

Was nützet mir mein Stand und meine Würde,
Wenn nie die Hoffnung meinen Muth beseelt?
Wenn mich darniederbeugt des Lebens Bürde,
Und keine Freundin sich mit mir vermählt.

Von meinen Jugendjahren, o ihr Lieben!
Wo ich so fröhlich war und reich beglückt,
Ist die Erinn'rung einzig nur geblieben,
Die lastend mich als wie ein Grabstein drückt.

* * * *

Lokales.

Kirchen-Nachrichten der Stadt Ratibor.

Katholische Pfarrgemeinde.

Geburten:

Den 6. Juli dem Schuhmachermeister Anton Thienel e. T. Anna, Josepha.

Den 10. dem Schuhmachermeister Georg Opalla e. T. Mathilde, Rosalie.

Den 18. dem Kutscher Emanuel Staniek e. T. Marie, Jakobine.

Den 19. dem Bäckermeister Fr. Zwierzina e. S. Viktor, Hugo.

Den 20. dem Webermeister Eduard Abrahamczyk e. S. Eduard, Hironymus, Anton, Paul.

Den 21. dem Bäckermeister Joseph Jessel e. S. Antonius.

Den 21. dem Controleur Joseph Schwarz e. S. Herrmann.

Den 21. dem Stellmacher Joseph Ginzel e. S. Oswald, Jakobus.

Den 22. dem Schneidermeister Ignatz Tomiczek e. S. Ignatz, Konrad, Karl.

Den 23. dem Fleischermeister Joseph Lippik e. T. Anna, Marie.

Den 26. dem Buchbindermeister Anton Hantke e. T. Anna, Marie.

Todesfälle:

Den 13. Juli Wilh. Theod. Engelbert, S. des Kanzlei-Diätar Anton Keil, an Brustwassersucht, 3 J.

Den 16. Seilermeister Joseph Winkler, an Kolik 67 J.

Den 20. Anton, S. des Bäckermeister Joseph Jessel, an Schwäche, 1 T.

Den 25. Emil, S. des Fleischermeister Joh. Klamka, an Gehirnentzündung, 6 J.

Den 25. Marie, T. der unverehelichten Johanna Burda, an Krämpfen, 19 W.

Den 25. Schuhmachergeselle Franz Wachlarz, am gastrischen Fieber, 42 J.

Den 27. Franz, S. der unverehl. Euphemie Kubik, an Schwäche, 1¼ J.

Evangelische Pfarrgemeinde.

Geburten:

Am 21. Juli dem Instrumentenbauer Hofrichter e. Sohn.

Am 24. dem Dr. Guttmann e. Sohn.

Am 29. dem O. L. Gerichts-Assessor Schmiedel e. todtgeb. T.

Am 30. dem O. L. Gerichts-Rath Wollenhaupt e. Sohn.

Nachweis.

Im Monat Juli d. J. fand auf der Wilhelms-Bahn folgende Frequenz statt.

Es wurden befördert:

	Rth.	Sgr.	Pf.
8107 Personen für . .	3894	5	6
Gepäck für	200	17	–
Hunde für	4	5	–
Pferde und andere Thiere für	47	15	–
Equipagen für	136	10	–
35136 Ctr. Fracht für . .	2099	21	6
Gesammt-Einnahme .	6382	14	–

Markt-Preis der Stadt Ratibor:
vom 29. Juli 1847.

Weizen: der Preuß. Scheffel 3 rtlr. 15 sgr. – pf. bis 4 rtlr. 15 sgr. – pf.
Roggen: der Preuß. Scheffel 1 rtlr. 20 sgr. – pf. bis 2 rtlr. 15 sgr. – pf.
Gerste: der Preuß. Scheffel 1 rtlr. 20 sgr. – pf. bis 3 rtlr. – sgr. – pf.
Erbsen: der Preuß. Scheffel 2 rtlr. 15 sgr. – pf. bis 3 rtlr. – sgr. – pf.
Hafer: der Preuß. Scheffel 1 rtlr. 15 sgr. – pf. bis 1 rtlr. 20 sgr 6 pf.
Stroh: das Schock 3 rtlr. 5 sgr. bis 3 rtlr. 15 sgr.
Heu: der Centner – rtlr. 18 sgr. bis – rtlr. 22 sgr.
Butter: das Quart 13 bis 15 sgr.
Eier: 5 bis 6 für 1 sgr.

Verlag und Redaction von F. Hirt.

Druck von Bögner's Erben.

Bekanntmachung.

Drei Bodenräume im hiesigen Garnisonstalle sind vom 1. September c. anfangend zu vermiethen. Bietungslustige werden ersucht, den 18. d. M. Nachmittags 4 Uhr im Rathhause der Licitation beizuwohnen.

Ratibor den 5. August 1847.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es soll ein Kassendiener und Exekutor bei hiesiger Stadthauptkasse angestellt werden. Civil-Versorgungsberechtigte und kautionsfähige Männer haben etwaige Bewerbungen in frankirten Briefen oder persönlich anzumelden, und ihre Qualifikation nachzuweisen.

Ratibor den 23. Juli 1847.

Der Magistrat.

Aktenverkaufsanzeige.

Eine Quantität von 9¼ Centner hiesigen kassirten Akten, zum allgemeinen Gebrauch zulässig in Paketen zu ¼ Ct. gebunden, werde ich

am 16. d. M. V. M. 9 Uhr im Schlosse zu Ratibor

meistbietend gegen baare Zahlung verkaufen und lade dazu Kauflustige ein.

Schloß Rauden d. 4. August 1847.

Dziedzioch,
Aktuarius.

Von heute an wird allwöchentlich jeden Sonnabend von 3 bis 6½ Uhr

im Keilschen Bade

Konzert

von der Kapelle des A. Labus stattfinden, wozu ergebenst einladet.

Ratibor d. 7 August 1847.

Agnes Keil.

Auktions-Anzeige.

Donnerstag den 12. d. M. Vormittag 9 Uhr und Nachmittag 2 Uhr werde ich in dem Hause des verstorbenen Hofrath und Kanzlei-Inspektor Gläser dessen Mobiliar bestehend in

Sophas, Spiegel, Tische, Stühle, Schränke, Uhren und Geräthschaften aller Art

an den Meistbietenden gegen gleichbaare Zahlung verkaufen.

Ratibor den 5. August 1847.

Scheich,
Auktions-Komissarius.

Oeffentliche Bekanntmachung.

Am 28. v. M. ist in der Oder bei Leschana, zu Janusckowitz gehörig, ein unbekannter männlicher und schon sehr stark in Verwesung übergegangener Leichnam, jüdischer Religion, aufgefunden worden. Derselbe war bekleidet mit einem gestreiften Sommerpaletot, mit grau und blau gestreiften Beinkleidern, einem leinenen Hemde und hatte an jedem Fuße und zwar am rechten ein blau und weiß gestreiftes und am linken ein roth und weiß gestreiftes seidenes Tuch umwickelt, auch wurden in der rechten Rocktasche die jüdischen zehn Gebote mit der Gebetschnur vorgefunden. Der Leichnam mochte ein Alter von 30 Jahren haben, war von starker Körperbeschaffenheit und circa 5 Fuß 3 bis 4 Zoll groß. Seine Kopfhaare waren schwarz, die Gesichtszüge aber nicht mehr zu erkennen, da das ganze Gesicht einen in Fäulniß übergegangenen Fleischklumpen bildete.

Alle diejenigen, welche über die Person des Verunglückten oder über die Ursache seines Todes Auskunft zu geben vermögen, werden aufgefordert, uns oder dem Gerichte ihres Wohnorts sofort davon Anzeige zu machen. Kosten entstehen dadurch nicht.

Groß-Strehlitz den 31. Juli 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Auktions-Anzeige.

Freitag den 13. d. M. Vormittag 8 Uhr werde ich vor dem Hause des Destilateur Herrn Ring in Brunken zwei Pferde, zwei Kaleschwagen, einen Wirthschaftswagen, ein Flügel-Instrument, zwei Schränke und ein Sopha meistbietend verkaufen.

Ratibor den 5. August 1847.

Scheich,
Auktions-Kommissarius.

Extrazug

Sonntag den 8. August 1847.

nach Tworkau, Krzizanowitz, und Annaberg.

Abgang von Ratibor 2 Uhr 15 Minuten Nachmittags.

Abgang von Annaberg 8 Uhr Abends.

Fahrpreise wie bei den früheren Extrazügen.

Ratibor den 6. August 1847.

Das Direktorium der Wilhelms-Bahn.

Cigarren

abgelagert; und von den renomirtesten in- und ausländischen Fabriken bezogen, empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

Julius Berthold,
Oderstraße № 126.

Heute Sonnabend Abend als 7. August findet im Weidemannschen Garten

Subscriptions-Konzert von der Oberschlesischen Musikgesellschaft

statt.

Anfang 7 Uhr.

Für vorzügliches Tworkauer Lagerbier, so wie gutes Weißbier und warme und kalte Speisen habe ich Sorge getragen, worauf ich ein geehrtes Publikum noch besonders aufmerksam mache und um deren gütigen Besuch ich bitte.

A. Meßner.

Roggenmehl in allen Sorten bei

S. Bruck.

Sonntag Nachmittags
als den 8. August 1847

großes Konzert

nebst

Schlachtmusik und Feuerwerk

im Bahnhofe zu Krzizanowitz

von den Kaiserl. Königl. privil. uniform. Schützen der Landes-Stadt-Garde unter Leitung des Herrn Schützenhauptmanns Joseph Trzasak Doctor der Medizin in Hohenmauth.

Obige Kapelle mußte vor Kurzem bei Sr. Majestät dem König von Preußen mehreremal, sowie bei Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Albrecht in Camenz spielen und hatte ihr größtes Lob erhalten. Grund dieses erlaube ich mir daher ein hohes und geehrtes Publikum ganz ergebenst einzuladen.

Für gute Getränke, Speisen und Garten-Mobiliar wird bestens gesorgt.

Bahnhofs-Restaurateur.

Sonntag Nachmittags
als den 8. August 1847

grosses Concert

aber ohne

Schlachtmusik und Feuerwerk

im Weidemannschen Garten,

von den Königl. Preuß. priviligirten nicht uniformirten Mitgliedern der Oberschlesischen Musikgesellschaft unter Leitung des Herrn Kapellmeister Labus. —

Die Oberschlesische Musikgesellschaft spielte bei der Anwesenheit Sr. Majestät des Königs und mehrerer anderer hohen Personen, hier, sowie in Oppeln und erndtet die allgemeine Zufriedenheit. Grund dessen erlauben wir uns daher ein hohes und geehrtes Publikum ganz ergebenst einzuladen.

Zum ersten Male werden die neuesten Walzer von Lumbye, betitelt: „La Resignation", und das große Duett aus dem „Zweikampf" von Herold, aufgeführt.

Die Oberschlesische Musikgesellschaft.

Vaterländische Feuer-Versicherungsgesellschaft zu Elberfeld.

Bei dem Beginn der diesjährigen Erndte empfiehlt der unterzeichnete Agent genannter Societät den Herren Landwirthen dieses Institut zur Versicherung von Feldfrüchten, des lebenden so wie todten Inventariums und ist jeder Zeit bereit, nähere Auskunft darüber zu ertheilen. Ratibor den 6. August 1847.

Bernhard Cecola.

Literarische Neuigkeiten,

zu haben in der Hirt'schen Buchhandlung zu Ratibor, am Markt im Doms'schen Hause:

Becker, M. L., der geschickte Buchhalter, oder die Kunst, ohne Lehrer in wenigen Stunden die einfache und doppelte Buchhaltung zu erlernen. Preis 6½ Sgr.

Billard-Reglement, neuestes, oder Anweisung zu einem regelmäßigen Billardspiel. Achte sehr vermehrte Auflage. Preis 22½ Sgr.
